



An den Vorsitzenden
des Gesundheitsausschusses
Herrn Dr. Ralf Unna

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdp.de

web www.koelnsdp.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 12.09.2016

AN/1476/2016

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Gesundheitsausschuss	13.09.2016

Wärmebildkameras auch für die Freiwillige Feuerwehr Köln

Sehr geehrter Herr Dr. Unna,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Gesundheitsausschusses am 13.09.2016 aufzunehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köln bald möglichst mit Wärmebildkameras auszustatten. Somit wird sichergestellt, dass ersteintreffende Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, die den gleichen Gefahren wie Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr ausgesetzt sind, auch über die gleiche Ausrüstung wie diese verfügen.

Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr Köln ist ein unverzichtbarer Pfeiler des Kölner Brandschutzes. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr leisten hier unverzichtbare Arbeit, indem sie der Berufsfeuerwehr im Verbund zur Seite stehen. Selbständige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen die Berufsfeuerwehr. Bei personalintensiven Einsätzen sowie bei Großveranstaltungen verstärkt die Freiwillige Feuerwehr die Berufsfeuerwehr. Bei langwierigen Einsätzen besetzt die Freiwillige Feuerwehr leerstehenden Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, so dass der Brandschutz im jeweiligen Wachgebiet auch weiterhin sichergestellt ist.

Oftmals sind Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr in Vertretung der Berufsfeuerwehr ersteintreffende Kräfte, die umgehend zur Rettung von Brandopfern oder bedrohter Personen handeln müssen. In diesem Kontext des abwehrenden Brandschutzes müssen die erstein-

treffenden Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr auf die zeitgemäße Ausrüstung zurückgreifen können, die auch der Berufsfeuerwehr zur Verfügung steht.

Dazu gehören bei der Berufsfeuerwehr mittlerweile auch Wärmebildkameras. Eine Wärmebildkamera kann sich dabei für Brandschutzhelfer und Brandopfer als lebensrettender Ausrüstungsgegenstand erweisen. Die Geräte sind sowohl im Bereich der Lageerkundung und -beurteilung, der Brandbekämpfung, der Personensuche sowie der Untersuchung von Gefahrgutbehältnissen nützliche und oftmals lebensrettende technische Hilfsgeräte.

Da die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr als ersteintreffende Einsatzkräfte am Unfallort den gleichen Gefahren ausgesetzt sind wie ihre Kameraden der Berufsfeuerwehr, sollen sie auch eine technisch gleichwertige Ausstattung zur Ausübung ihrer oftmals für Leib und Leben gefährlichen ehrenamtlichen Rettungstätigkeit erhalten.

Begründung der Dringlichkeit:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion